

Elternabend der 5. Klassen



Standardisierte Reifeprüfung Wahlpflichtfächer

Mag. Sibylle Nowak-Partlic
Administratorin Kollegium Kalksburg

3 Säulen der Reifeprüfung

1. Vorwissenschaftliche Arbeit
2. Klausuren (schriftliche, zentrale Reifeprüfung)
3. Mündliche Reifeprüfung

Wichtig:

Die drei Säulen sind komplett unabhängig voneinander.

Vorwissenschaftliche Arbeit

- Vorbereitung: 6./7. Klasse: verbindliche Übung EPWA (Einführung in die Praxis des wissenschaftlichen Arbeitens)
- 7. Klasse (Wintersemester): Themenfindung und Anmeldung
- 8. Klasse (Ende des Wintersemesters): Abgabe
- ca. 4 Wochen vor Beginn der Klausuren:
 - Präsentation und Diskussion der VWA vor der Prüfungskommission
 - Beurteilung der VWA

Klausuren und mündliche Prüfungen

Variante 1

- 3 Klausuren
 - D
 - M
 - Lebende Fremdsprache
- 3 mündliche Prüfungen

Variante 2

- 4 Klausuren
 - D
 - M
 - Lebende Fremdsprache
 - weitere Fremdsprache, PH, BI
- 2 mündliche Prüfungen

Ingesamt: 6 Prüfungen + VWA

Klausuren

- Standardisierte Klausuren: D, M, E, F, SP, I, L, GR
(finden österreichweit zur selben Zeit mit denselben Angaben statt.)
- Nicht standardisierte Klausuren: BI, PH (nur Realgymnasium)
(von den unterrichtenden ProfessorInnen erstellt, von der Behörde bewilligte Angabe)

mündliche Prüfungen

Variante 1

- 3 Klausuren
- 3 mündliche Prüfungen

Umfang:

mind. **15 Jahreswochenstunden** in
der Oberstufe

Variante 2

- 4 Klausuren
- 2 mündliche Prüfungen

Umfang:

mind. **10 Jahreswochenstunden** in
der Oberstufe

„Was heißt das jetzt genau?“

Studentafel

Gymnasium:

Studentafeln siehe
gym.kalksburg.at

Gymnasium (Oberstufe)

ab der 3.Kl. Latein oder Französisch

Gegenstand	5. Kl.	6. Kl.	7. Kl.	8. Kl.	Summe
Religion	2	2	2	2	8
Deutsch	3	3	3	3	12
Englisch	3	3	3	3	12
Latein (ab der 3.Klasse)	3	3	3	3	12
Spanisch oder Italienisch oder Griechisch	3	3	3	3	12
Französisch (ab der 3.Klasse)	3	3	3	3	12
Latein	3	3	3	3	12
Geschichte und Sozialkunde	1	2	2	2	7
Geographie und Wirtschaftskunde	2	2	2	2	8
Mathematik	3	3	3	3	12
Biologie und Umweltkunde	2	2	-	2	6
Chemie	-	-	2	2	4
Physik	-	2	2	2	6
Psychologie und Philosophie	-	-	2	2	4
Informatik	2	-	-	-	2
Musikerziehung	2	1	-	-	3
Bildnerische Erziehung	2	1	-	-	3
alternativ ME oder BE	-	-	2	2	4
Bewegung und Sport	3	2	2	2	9
Pflichtgegenstände	31	29	31	33	124
+ Wahlpflichtfächer			6		6
Gesamtwochenstunden					130

„Was heißt das jetzt genau?“

3 mündliche Prüfungen (mind. 15 JWSt)

z.B.:

Physik (6 JWSt) + Chemie (4 JWSt) +
Biologie (6 JWSt)

SUMME: 16 JWSt.

oder

Mathematik (12 JWSt) + Deutsch (12 JWSt)
+ Englisch (12 JWSt)

SUMME: 36 JWSt.

2 mündliche Prüfungen (mind. 10 JWSt)

z.B.:

Physik (6 JWSt) + Chemie (4 JWSt)

SUMME: 10 JWSt.

oder

Mathematik (12 JWSt) + Deutsch (12 JWSt)

SUMME: 24 JWSt.

Stoffumfang

- pro Jahreswochenstunde 3 Themengebiete (aber max. 24)
 - z.B. Psychologie + Philosophie: 2+2 JWSt => 12 Themengebiete
 - Deutsch: 3+3+3+3 JWSt => 24 Themengebiete (nicht 36)
- Themengebiete werden im Wintersemester der 8. Klasse (vor der Anmeldung zur Reifeprüfung) bekannt gegeben.

„Wozu muss ich mir das jetzt schon anhören? Mein Kind ist erst in der 5. Klasse...“

... weil bei der Wahl der Wahlpflichtfächer die Reifeprüfung nicht aus den Augen gelassen werden sollte...

... weil uns wichtig ist, dass Sie verstehen, worauf Ihre Tochter / Ihr Sohn in den kommenden Jahren von uns vorbereitet wird...

... weil wir Ihnen klar machen wollen, dass der Unterricht, den Ihre Tochter/Ihr Sohn erfährt, ein anderes Ziel und daher auch andere Methoden hat, als Sie es aus Ihrer Schulzeit kennen. Vertrauen Sie daher uns und unserer Erfahrung...

Wahlpflichtfächer – das Gesetz

- Umfang der Wahlpflichtfachstunden:
 - 6 Jahreswochenstunden (3 Wahlpflichtfächer zu je 2 Stunden)
- Ein in der 6. Klasse gewähltes Wahlpflichtfach muss in der 7. oder 8. Klasse wieder aufgenommen werden.
- Mindestschülerzahl für die Eröffnung einer Wahlpflichtfachgruppe 5 Schüler (daher bei der Anmeldung für die 6. Klasse mind. 7-8 SchülerInnen um das Wiederkommen des Wahlpflichtfachs in der 7. oder 8. Klasse möglichst sicherzustellen)
- Max. Anzahl der Wahlpflichtfachgruppen pro Jahrgang: Anzahl der Klassen x 4

vertiefende – zusätzliche WPFS

- Vertiefende Wahlpflichtfächer

(Fach wird im Pflichtunterricht ebenfalls besucht):

höchstens 2 Jahre (6./7. oder 7./8. oder 6./8.)

- Zusätzliche Wahlpflichtfächer

(Fach wird im Pflichtunterricht nicht besucht):

muss in der 6. Klasse begonnen werden, mind. 2 Jahre, aufbauend

Maturabilität

- Wahlpflichtfächer sind grundsätzlich nur mündlich maturabel.
- Vertiefende Wahlpflichtfächer:
 - im Ausmaß von 4 JWSt eigenständig maturabel
 - im Ausmaß von 2 JWSt als Vertiefung eines Pflichtgegenstand zu Erreichung der Mindestjahreswochenstundenzahl zulässig
- Zusätzliche Wahlpflichtfächer:
 - eigenständig maturabel, wenn sie 3 Jahre lang besucht wurden.

Wahl der Wahlpflichtfächer

- „Vorlesungsverzeichnis“ der Wahlpflichtfächer
- Beginn der Vorerhebungen: Anfang November
- Endgültige Anmeldung nach Weihnachten

Ansprechpersonen

- Vorwissenschaftliche Arbeit

Mag. Alice Seiz (aseiz@kalksburg.at)

- Schülerberatung

Mag. Irene Pichler (ipichler@kalksburg.at)

- Wahlpflichtfächer und Organisatorisches

Mag. Sibylle Nowak-Partlic (administration@kalksburg.at)

Danke für Ihre
Aufmerksamkeit!